



HAUCK & AUFHÄUSER

FUND SERVICES

FCP MEDICAL
(vormals: FCP OP MEDICAL)
(Teilfonds: FCP MEDICAL BioHealth-Trends)

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

FCP MEDICAL
(vormals: FCP OP MEDICAL)
(Teilfonds: FCP MEDICAL BioHealth-Trends)

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2017

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettoteilfondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	14
Vermögensaufstellung	19
Angaben zur Mitarbeitervergütung	25
Erläuterungen zum Jahresbericht	26
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	28
Ihre Partner	30

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden. In der Schweiz ist der Vertrieb von Anteilen gemäß Art. 120 KAG der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht, Bern und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbemern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, dem Vertreter in der Schweiz sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Geschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, des Vertreters in der Schweiz sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Zum 12. Januar 2018 erfolgte die Namensänderung des Fonds von „FCP OP MEDICAL“ zu „FCP MEDICAL“.

Fondsreport

Einleitung

Rund 80 % der weltweiten Bewertung beziehungsweise Marktkapitalisierung von Unternehmen, die im Gesundheitssektor tätig sind, entfallen auf Aktiengesellschaften, die Arzneimittel oder medizintechnische Geräte entwickeln, herstellen oder vermarkten. Diese Produkte sind besonders werthaltig, da sie Krankheiten heilen und Leben retten oder verlängern sowie zur Rekonstruktion und Funktionsverbesserung von Organen und Gliedmaßen beitragen können. Sie haben somit einen essentiellen Wert für den von Krankheit und Behinderung bedrohten Menschen.

Gesundheit hat – trotz aller Vieldeutigkeit dieses Begriffes – einen sehr hohen Stellenwert und viele Menschen bezeichnen sie als „höchstes Gut“. Die industrielle Produktion von Arzneimitteln und medizintechnischen Produkten verschafft entsprechenden Unternehmen hohe Bruttomargen. Der Grund ist der Patentschutz. Er gewährt Quasi-Monopole, welche vielen Unternehmen für ihre Produktinnovationen jahrelang eine hohe Preissetzungsmacht verleihen. Genau dies macht Investments im Produktsektor der Gesundheitsbranche äußerst attraktiv. Wachsende Ausgaben im Gesundheitssektor haben in jüngster Zeit immer wieder Diskussionen um Kostendämpfungsmaßnahmen entfacht. Genauere Betrachtungen zeigen aber: Nur 20 % der Ausgaben entfallen auf „heilende“ Produkte, den Löwenanteil von 80 % macht die Gesundheitsversorgung mit ihren vielen Einrichtungen und administrativen Prozessen aus. Diese Zahlen verdeutlichen die organisatorische Ineffizienz in der Gesundheitsversorgung. Vor diesem Hintergrund drängen sich zwei maßgebliche Investitionsthemen auf: Produktinnovationen auf der einen Seite und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Gesundheitsversorgung auf der anderen. Der Aktienfonds FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) investiert daher schwerpunktmäßig in Produktinnovationen aus dem Arzneimittel- und Medizintechnologiebereich.

Anlagepolitik

Wichtigste Wachstumsmotoren im Gesundheitssektor sind Produktfortschritte der Arzneimittelindustrie und der Medizintechnologie. Daher zielt der Fonds überwiegend auf junge Unternehmen mit Geschäftsmodellen, die die Entwicklung innovativer Produkte fokussieren, das heißt in sogenannte Mid und Small Cap-Unternehmen aus den Sektoren Biotechnologie, Pharma und Medizintechnologie. Durch seine konsequente Ausrichtung auf wachstumsstarke Zukunftsmärkte im Gesundheitswesen peilt der Fonds langfristig ein Anlageergebnis an, das über der Entwicklung verschiedener Indizes liegt. Der Fonds konzentriert sich auf Firmen mit Produkten nahe am oder neu im Markt, beziehungsweise auf Firmen an der Schwelle zur Profitabilität. In diesen Phasen erfahren die

Unternehmen in der Regel überdurchschnittliche Wertsteigerungen. Firmen mit Produktkandidaten in relativ frühen Entwicklungsstadien sind dagegen nur eine kleinere Beimischung des Fonds.

Im Fokus der Investmentstrategie stehen Biotechnologiefirmen, die neue Arzneimittel für bisher nicht oder nur unzureichend behandelbare Erkrankungen entwickeln. Ein weiteres Investitionssegment sind medizintechnologische Firmen mit zahlreichen neuartigen Produktentwicklungen zur verbesserten Diagnose und Therapie.

Viele Mid und Small Cap-Werte aus dem Gesundheitsbereich unterliegen stärkerer Volatilität, zum Beispiel durch ihre Abhängigkeit von klinischen Studienergebnissen, aber auch durch ihre – bezogen auf die täglichen Handelsvolumina – geringere Liquidität. Das Fondsportfolio umfasst in der Regel 90 bis 100 Positionen. Durch diese breite Streuung minimiert sich so einerseits das Einzelwertrisiko, andererseits wird den Flexibilitätserfordernissen im Portfoliomanagement Rechnung getragen.

Der Anlagestil des Fonds ist ein reines Stock-Picking ohne Bindung an irgendeine Benchmark. Dem längerfristig orientierten Anleger erschließt der Fonds so die Möglichkeit, am Zukunftspotenzial dynamischer Wachstumssegmente im Gesundheitssektor teilzuhaben.

Der konsequent strategische Ansatz des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) hat sich bewährt: Seit Auflegung des Fonds am 30.10.2000 beträgt die Performance +246,7 % (Anteilklasse EUR). Der Fonds hat damit einen Vorsprung im Vergleich zum Nasdaq Biotech Index von 147,9 %, zum Pharma-Index DRG von 255,2 % und zum breiter aufgestellten S&P 500 von 209,4 % (alle Angaben in EUR, Stand 30.12.2017, Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH).

Das Jahr 2017 im Rückblick

Rahmenbedingungen und sektorspezifische Ereignisse

2017 war ein gutes Jahr für die Aktienmärkte. Der Dow Jones gewann 25,3 %, der S&P 500 legte um 19,5 % zu und der MSCI World Index stieg um 22,5 %. Alle drei Indizes erreichten Allzeithochs. Ein starkes Wachstum der US-Wirtschaft führte dazu, dass die Märkte im Jahresverlauf anzogen. Eines der wichtigsten Ziele von US-Präsident Donald Trump, die US-Steuerreform, trat zwar erst zum Jahreswechsel in Kraft, aber die Diskussionen über die Reform wirkten sich das ganze Jahr hindurch überwiegend positiv aus. Die Steuerreform senkt die Unternehmenssteuern spürbar – von 35 % auf 21 %. Darüber hinaus haben die Anreize zur Rückführung von außerhalb der USA deponierten Geldern, die zu einem niedrigeren Satz versteuert werden, Hoffnungen auf neue M&A-Transaktionen (Mergers &

Acquisitions) geweckt. In Anbetracht der guten Konjunktur hob die amerikanische Notenbank Fed die Leitzinsen im vergangenen Jahr dreimal an. Normalerweise halten höhere Zinsen die Marktteilnehmer davon ab, in Aktien zu investieren. Aber die ökonomischen Daten beeindruckten die Marktteilnehmer stärker als das gestiegene, jedoch immer noch niedrige Niveau der Leitzinsen von 1,25 % bis 1,5 %. Dadurch wurden negative Effekte durch ein größeres Vertrauen in die wirtschaftliche Stärke überkompensiert – vor allem als die Fed für 2018 ein höheres Wirtschaftswachstum (2,5 % anstatt 2,1 %) infolge der US-Steuerreform prognostizierte (alle Zahlen in USD auf Gesamtertragsbasis; Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH).

Diese Entwicklungen gaben auch dem Gesundheitssektor Auftrieb, zu dessen starker Performance jedoch weitere, spezifische Faktoren beitrugen. Nachdem das Jahr 2016 durch politische Unsicherheiten aufgrund der Präsidentenwahl in den USA gekennzeichnet war, konnte die Gesundheitsbranche im Berichtsjahr 2017 ihre Wachstumsaussichten dank der Markteinführung zahlreicher neuer Produkte wieder verbessern. Der Sektorindex MSCI World Healthcare legte insgesamt um 20,2 % (in USD) zu.

Politische Ereignisse begünstigten generell den Sektor. Die meist verunsichernden Diskussionen um eine Gesundheitsreform zur Abschaffung des Affordable Care Act (ACA, „Obamacare“), die eine Ausgabensenkung für Medicare und Medicaid zum Ziel hatte und somit die Anzahl der Versicherten verringert hätte, endeten im ersten Quartal ohne eine Änderung des Status quo. Zudem erließ US-Präsident Trump ein Dekret über die Preisgestaltung von Medikamenten, das positiver als erwartet ausfiel. Anstatt neuer Vorschriften zur Begrenzung der Medikamentenpreise wird eine Deregulierung der Märkte angestrebt. Vor allem ist ein besserer Schutz des geistigen Eigentums außerhalb der USA angedacht. Außerdem ernannte Trump einen neuen Leiter der US-Arzneimittelbehörde FDA, Dr. Scott Gottlieb. Seither wurden zahlreiche Initiativen gestartet, um den Arzneimittelzulassungsprozess zu straffen („Innovationsplan“) und die Markteinführung innovativer Therapien für bestimmte Krebsformen und seltene Erkrankungen sowie zusätzlicher Indikationen zu beschleunigen. Dies soll die FDA innovationsfreundlicher machen.

2017 war dann auch ein Spitzenjahr in Bezug auf Zulassungen, deren Zahl im Vergleich zum Vorjahr stark zunahm und mit 46 neu zugelassenen Wirkstoffen ein 21-Jahres-Hoch erreichte. Drei weitere neue Produkte, die auf den Markt kamen, sind bahnbrechende neue Therapieansätze. Zum ersten Mal erteilte die FDA die Zulassung für sogenannte CAR-T-Therapien. Eine davon – Kymriah® – wurde von Novartis entwickelt und ist für die akute lymphoblastische B-Zell-Vorläufer-Leukämie angezeigt. Die zweite – Yescarta® –

stammt von Gilead/Kite Pharma und ist für die Therapie von rezidiviertem oder refraktärem großzelligem B-Zell-Lymphom indiziert. CAR-T steht für „Chimeric Antigen Receptor T-cell“ (Chimärische Antigen-Rezeptor-T-Zell-Therapie) und schlägt ein neues Kapitel in der Krebstherapie auf. Der CAR-T-Ansatz basiert auf genetisch veränderten T-Zellen, die zur Krebsbekämpfung eingesetzt werden. Ein weiterer Durchbruch gelang mit der Zulassung der ersten In-vivo-Gentherapie, Luxturna® von Spark Therapeutics. Bei der In-vivo-Gentherapie handelt es sich um ein Verfahren, bei dem Gene direkt in die Zellen eines bestimmten Gewebes im Körper des Patienten eingebracht werden, um genetisch bedingte Krankheiten zu behandeln. Im Gegensatz dazu werden bei der Ex-vivo-Gentherapie die Zellen des Patienten außerhalb des Körpers verändert und dem Patienten anschließend wieder zugeführt.

Der Markt für Unternehmensfinanzierungen verzeichnete 2017 spürbar höhere Volumina an PIPEs (Private Investment in Public Enterprises = außerbörsliche Finanzierung von börsennotierten Unternehmen): 7,2 Mrd. USD gegenüber 3,8 Mrd. USD im Jahr 2016. Auch Anschlussfinanzierungen nahmen zu – auf 22,2 Mrd. USD gegenüber 10,4 Mrd. USD in 2016. Somit wurden die Volumina des Jahres 2016 nahezu verdoppelt. Auch das Volumen bei Venture-Capital-Finanzierungen stieg leicht an, was die höhere Risikobereitschaft in den Märkten unterstreicht. Insgesamt fiel das Finanzierungsvolumen jedoch etwas geringer aus (74,4 Mrd. USD gegenüber 82,3 Mrd. USD in 2016), weil die Fremdkapitalfinanzierungen rückläufig waren (24,2 Mrd. USD gegenüber 46,5 Mrd. USD im Jahr 2016).

Die M&A-Aktivität ist einer der fundamentalen Treiber der Aktienperformance im Gesundheitsbereich. Nach schwacher M&A-Aktivität in 2016 erwarteten viele Marktteilnehmer für 2017 einen Aufwärtstrend in der Transaktionstätigkeit. Diese Vorhersagen traten jedoch nicht ein. Zahl und Wert der M&A-Transaktionen im Biopharma-Sektor waren schwach. Wegen der Unklarheit bezüglich Trumps Steuerreform hielt sich die Mehrzahl potenzieller Käufer zurück und wartete auf klare Richtungssignale der neuen Administration. In der ersten Hälfte des Jahres 2017 wurde die geringste M&A-Aktivität im Biopharma-Sektor seit 2013 verzeichnet – trotz der 30 Mrd. USD schweren Übernahme von Actelion durch Johnson & Johnson im Januar. Der Kaufpreis entsprach einem Aufschlag von mehr als 80 % auf den Schlusskurs von Actelion, bevor die ersten Gerüchte über ein mögliches Übernahmeinteresse an dem Schweizer Biotechunternehmen aufkamen. Für Johnson & Johnson bedeutete die Transaktion den Zugang zum Actelion-Portfolio für arterielle pulmonale Hypertonie. Eine weitere bedeutende Transaktion im vergangenen Jahr war die Übernahme von Kite Pharma durch Gilead für 11,9 Mrd. USD im August 2017. Der Übernahmepreis von 180 USD pro Aktie beinhaltete einen relativ be-

scheidenen Aufschlag von 29 % auf den Schlusskurs von Kite Pharma. Das Unternehmen war jedoch erst 2014 mit einem Ausgabekurs von 17 USD pro Aktie an die Börse gegangen. Dies bedeutet, dass Gilead einen Aufschlag von 960 % auf den Emissionskurs von Kite Pharma zahlte. Die Übernahme macht Gilead zum momentan führenden Unternehmen in der adaptiven Zelltherapie – in direkter Konkurrenz zum CAR-T-Ansatz von Novartis. Eine weitere große Transaktion war die Übernahme von Ariad Pharmaceuticals im Januar 2017 durch Takeda für 5,2 Mrd. USD. Mit der Akquisition von Ariad erweiterte Takeda sein Portfolio um zwei wichtige Produktkandidaten im Bereich der Onkologie. Der Preis entsprach einem Aufschlag von 75 % auf den Schlusskurs von Ariad vor Ankündigung der Transaktion.

Übernahme-kandidat	Sektor	Erwerber	USD (Mrd.)	Übernahme-Prämie*
Actelion	Biotech	Johnson & Johnson	30,0	23 %
Advanced Accelerator Applications	Biotech	Novartis	3,9	47 %
Ariad Pharma	Biotech	Takeda	5,2	75 %
C.R. Bard	MedTech	Becton Dickinson	24,0	25 %
Cynosure	MedTech	Hologic	1,7	28 %
Kite Pharma	Biotech	Gilead	11,9	29 %
Ignitya	Biotech	Roche	1,7	74 %
NeuroDerm	Biotech	Mitsubishi Tanabe	1,1	17 %

Tabelle 1: Ausgewählte Unternehmen, die 2017 Übernahmeangebote erhielten, *Aufschlag auf den Schlusskurs vor der Ankündigung

Besonders stark performten die Small und Mid Cap-Unternehmen: Der Russell 2000 Healthcare Index übertraf mit einem Plus von 37,3 % und der S&P 600 Small-Cap Healthcare Index mit 35,7 % den Sektor (alle Zahlen in USD auf Gesamtertragsbasis; Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH).

Das Segment der Large Cap Biotechnologie-Unternehmen erzielte eine Wertsteigerung von 18,4 % (MSCI World Biotechnology Index) und entwickelte sich generell im Gleichklang mit dem Gesundheits-Sektor. Diese Performance ist beachtlich, da einige Large Cap-Unternehmen unter Druck standen. So gab Celgene einen enttäuschenden Ausblick bekannt und erlitt zudem einen schweren Rückschlag, als das Antisense-Arzneimittel Mongersen gegen die Crohn-Krankheit in einer Zulassungsstudie die Ziele verfehlte. Das Präparat sollte ein wichtiger Baustein der langfristigen Wachstumsstrategie von Celgene sein. Dies verstärkte die Sorgen, dass möglicherweise auch andere Large Caps angesichts der absehbaren Patentabläufe der Hauptumsatzträger nicht in der Lage sind, ihren Wachstumskurs fortzusetzen.

Die Aktie von Incyte entwickelte sich negativ, als das Unternehmen zunächst einen Complete Response Letter der FDA für Baricitinib, ein neues Medikament für Rheumatoide Arthritis, erhielt. Dann sammelte Incyte unmittelbar vor dem

ESMO-Kongress (European Society for Medical Oncology) viel Kapital (rund 600 Mio. USD) ein. Auf diesem Kongress legte das Unternehmen Daten für Epcadostat, einen IDO1-Inhibitor zur immunonkologischen Kombinationstherapie, vor. Hierbei handelt es sich um ein Medikament, das die Wirksamkeit von PD-1/PD-L1-Antikörpern steigern könnte. Aufgrund ausstehender Phase 3 Daten zur Wirksamkeit von Epcadostat in Kombination mit dem anti-PD1-Hemmer Keytruda gingen einige Investoren in Wartestellung.

Biogen wiederum ist nach wie vor zwar sehr stark abhängig von seinen Multiple-Sklerose-Präparaten, konnte jedoch mit Spinraza einen erfolgreichen Produktstart verzeichnen und damit zunehmend sein Portfolio diversifizieren. Der Markt belohnte dies (+21 %). Gilead gelang es ebenso, mit der Übernahme von Kite Pharma den Fokus weg vom Hepatitis C-Geschäft auf weitere Bereiche auszuweiten, nämlich die Onkologie.

Marktkapitalisierung	Performance	Anzahl Unternehmen
> 10,0 Mrd. USD	7,6 %	21
5,0 - 9,9 Mrd. USD	16,9 %	14
1 - 4,9 Mrd. USD	28,4 %	96
0,5 - 1,0 Mrd. USD	13,9 %	73
< 0,5 Mrd. USD	-10,1 %	661

Tabelle 2: Performance von Biotech-Unternehmen in Abhängigkeit von ihrer Marktkapitalisierung im Jahr 2017, BioCentury 15.01.2018

Die Small und Mid Cap-Unternehmen profitierten von wachsenden Hoffnungen auf mehr M&A-Aktivität, die durch zwei Aspekte gesteigert werden könnte: Zum einen durch die Notwendigkeit einer Verbreiterung der innovativen Produktpipelines in größeren Unternehmen und zum anderen durch die potenzielle Rückführung von im Ausland befindlichen Geldern in die USA. Eine weitere Analyse von BioCentury zeigt, dass Biotech-Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von 1 bis 4,9 Mrd. USD am besten abschnitten, gefolgt von Unternehmen mit einem Börsenwert von 5,0 bis 9,9 Mrd. USD (Tabelle 2).

Der MSCI World Pharmaceuticals Index erzielte ein Plus von 13,7 %, schnitt aber schlechter als der Sektor ab. Den Pharmaunternehmen gelang es kaum, Hoffnung auf bessere Pipelines zu wecken, weil die Unsicherheiten über die Steuerreform und deren weitere Auswirkungen die M&A-Aktivität dämpften. Auch der zunehmende Wettbewerb durch Biotechunternehmen setzt ihnen zu. Auf der Produktentwicklungsseite gab es jedoch einige bemerkenswerte Erfolge (siehe Tabelle 3).

Produkt	Wirkstoff	Indikation	Unternehmen
Luxturna®	Voretigen Neparvovecruzyl	Für biallele RPE65-Mutation positive Retinadystrophie	Spark Therapeutics
Calquence®	Acalabrutinib, BTK-Inhibitor	Mantelzellkarzinom	AstraZeneca
Kymriah®	Tisagenlecleucel, CAR-T-Zell-Therapie	Akute lymphoblastische B-Zell-Leukämie	Novartis
Yescarta®	Axicabtagen Ciloleucel, CAR-T-Zell-Therapie	Rezidivierendes oder refraktäres großzelliges B-Zell-Lymphom	Gilead/ Kite Pharma
Tremfya®	Guselkumab, IL-23 Antikörper	Mittelschwere bis schwere Plaque-Psoriasis	Johnson & Johnson / MorphoSys
Bevyxxa®	Betrixaban, Faktor-Xa Inhibitor	Prophylaxe von venösen Thromboembolien	Portola Pharmaceuticals
Imfinzi®	Durvalumab, monoklonaler Antikörper gegen PD-L1	Lokal fortgeschrittenes oder metastasierendes urotheliales Karzinom	AstraZeneca
Ingrezza®	Valbenacin, selektiver VMAT2- Inhibitor	Spätdyskinesie	Neurocrine Biosciences
Ocrevus®	Ocrelizumab, humanisierter monoklonaler Antikörper gegen CD20-positive B-Zellen	Primär progrediente Formen von multipler Sklerose	Roche
Dupixent®	Dupilumab, humaner monoklonaler Antikörper (inhibiert das Signaling von IL-4 und IL-13)	Mittelschwere bis schwere atopische Dermatitis (Neurodermatitis)	Regeneron
ZeJula®	Niraparib, ein PARP-Inhibitor	Rezidivierendes epitheliales Ovarial-, Eileiter- oder primäres Peritonealkarzinom	Tesaro

Tabelle 3: Ausgewählte FDA-Zulassungen im Jahr 2017

AstraZeneca erhielt die Zulassung von Imfinzi®, ein neues Medikament für fortgeschrittenes urotheliales Karzinom. Das Präparat gehört zur Klasse der PD-L1-Antikörper. Auf diesem Produkt ruhen große Hoffnungen. Im Juli musste AstraZeneca allerdings einen herben Entwicklungsrückschlag hinnehmen. Die MYSTIC-Studie, die die Wirksamkeit von Imfinzi in Kombination mit Tremelimumab testete, scheiterte (keine Verbesserung des progressionsfreien Überlebens im Vergleich zur Chemotherapie). Nun hofft AstraZeneca mit positiven Ergebnissen bei MYSTIC (in Form von einer Verbesserung des Gesamtüberlebens) im Jahr 2018 das Blatt noch wenden zu können. Imfinzi zählt zusammen mit Tagrisso® (ein EGFR-Inhibitor gegen NSCLC) und Calquence® (ein BTK-Inhibitor gegen eine Form von Leukämie) zu den zentralen Wachstumstreibern von AstraZeneca. Diabetesspezialist Novo Nordisk steigerte seine Ertragsprognosen dank des kontinuierlichen Wachstums seines GLP-1-Antagonisten Victoza® und von Tresiba® (lang wirkendes Insulin). Ein Erfolg war auch die SUSTAIN-Studie, in der Ozempic® (Semaglutid, ein einmal wöchentlich injizierbarer GLP-1-Antagonist) im Vergleich zum Präparat Trulicity® des Wettbewerbers Eli Lilly geprüft wurde und die zur späteren Zulassung durch die FDA führte. Das Roche-Medikament Ocrevus® erhielt die Marktzulassung als neue Therapie für progrediente Formen von multipler Sklerose. Dieses Produkt erhielt eine breite Indikation (Salvage-Therapie und frühere Therapielinien). Die ersten Umsätze deuten auf eine über den Erwartungen liegende Nachfrage hin. Die Produktumsätze dürften – zusammen mit Etralizumab und Tecentriq® – die Umsatzeinbußen durch Patentabläufe (Rituxan®, Herceptin®) wettmachen (alle Zahlen

in USD auf Gesamtertragsbasis; Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH).

Medtech-Aktien schnitten insgesamt stark ab. Der MSCI World Healthcare Equipment & Supplies Index stieg um 30,5 %. Medtech-Unternehmen galten als weniger anfälliges Investment im Gesundheitswesen. Grund ist, dass die Diskussionen um die Preisgestaltung stets auf die Preise von Arzneimitteln abzielten, nicht auf Medizinprodukte. Der Markt hegte die Befürchtung, dass das Preisniveau 2017 ein wenig nachgeben könnte, doch die Preise blieben im Jahresverlauf stabil, und dies förderte das organische Wachstum. Außerdem waren die Ausgaben für Investitionsgüter robust, und ein schwacher US-Dollar begünstigte die Exporte nach Übersee. Dies führte zu einer weiteren Multiple-Expansion, sodass Large-Cap-Medtech-Titel inzwischen zu einem prognostizierten KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) von 19 für die nächsten zwölf Monate gehandelt werden (Citi, 05.01.2018). Edwards Lifesciences schnitt gut ab, weil das Unternehmen die Schätzungen infolge einer starken Nachfrage nach seinem Sapien-System, dem marktführenden Transkatheter-Herzklappensystem, übertraf. Die größte Übernahme im Subsektor war die Akquisition von C.R. Bard für 24 Mrd. USD durch den Wettbewerber Becton Dickinson. Die Transaktion stärkt die Position des Unternehmens in den Schwellenmärkten, vor allem in China. Dort könnte Becton Dickinson von der Expertise von C.R. Bard in den Bereichen Urologie und Onkologie profitieren. Außerdem erwarb das niederländische Unternehmen Royal Philips die US-Firma The Spectranetics Corp. für etwa 1,9 Mrd. Euro (2,2 Mrd. USD). Diese Übernahme verleiht Philips eine stärkere Position auf dem Gebiet der bildgeführten Therapiesysteme mit einem Marktvolumen von rund 6 Mrd. Euro (7,2 Mrd. USD) (alle Zahlen in USD auf Gesamtertragsbasis; Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH).

Insgesamt schnitt der Healthcare-Sektor in den ersten drei Quartalen besser ab als der Markt, verlor jedoch seinen Vorsprung im vierten Quartal und schloss das Jahr nahezu im Gleichschritt mit dem Gesamtmarkt ab.



Abbildung 1: Performance-Verlauf des MSCI WRLD/Health Care Index (+20,2%) im Vergleich zum MSCI World Index (+22,5%) jeweils in USD für den Zeitraum vom 30.12.2016 bis 29.12.2017. Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH

Performance des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends)

Der FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) erzielte einen Zugewinn von +14,5 % (Anteilklasse EUR) und schnitt somit besser ab als fast alle in Tabelle 4 und Abbildung 2 aufgeführten Indizes, insbesondere als die Gesundheitssektor-Indizes Nasdaq Biotechnology Index (+6,6 %) und der Large Cap-Index Amex Pharmaceuticals Index (+0,1 %) sowie der breite Dow Jones Industrial (+10,1 %) und der S&P 500 (+5,0 %). Der wichtigste Beitrag zum Fondsergebnis war die herausragende Performance von Small und Mid Cap-Aktien, die sich auch in der Entwicklung des Russell 2000 Healthcare Index (+20,7 %) zeigt.

S&P 500	5,0%
Dow Jones Industrial	10,1%
MSCI World	7,6%
Amex Pharma	0,1%
NASDAQ Biotech	6,6%
Russell 2000 Health *	20,7%
MSCI World Healthcare	5,6%

Tabelle 4: Performance führender Indizes in EUR (30.12.2016 bis 29.12.2017);
Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, *Yahoo Finance

Der Kursverlauf des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) (Abbildung 2) entsprach zum größten Teil dem Biotechnologie-Index NBI, lag jedoch im vierten Quartal über diesem Index, da es zu Umschichtungen von Large Caps zu Small und Mid Caps kam. Zu Jahresbeginn verursachte die Übernahme von Actelion durch Johnson & Johnson die Fantasie für weitere Übernahmen, was das Interesse an Small und Mid Caps steigerte. Zur Jahresmitte erließ Präsident Trump ein Dekret über die Preisgestaltung von Medikamenten, die positiver als gedacht ausfiel und weiter die Nachfrage nach Gesundheitstiteln steigerte. Im dritten Quartal fiel Celgenes Mongersen in einer Zulassungsstudie durch, was die Large Caps unter Druck setzte. Der FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends), der vornehmlich in Small und Mid Caps investiert, blieb von dieser Korrektur zum Teil verschont, und profitierte zum Jahresende von der Erwartung auf eine sich verstärkende M&A-Welle bedingt durch die im letzten Quartal beschlossene US-Steuerreform.

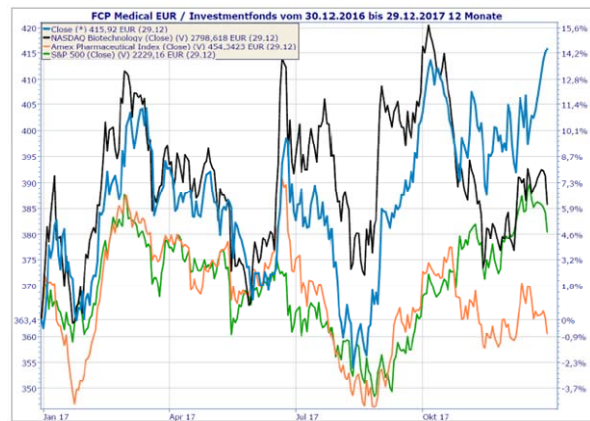


Abbildung 2: Performance des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) (+14,5%) im Vergleich zum Nasdaq Biotech Index (+6,6%), zum Amex Pharmaceuticals Index (+0,1%) und zum S&P 500 Index (+5,0%) (in EUR; Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste)

Die Bottom-up-Anlagestrategie des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) ist die Basis für eine starke Performance. Aufgrund dieses Ansatzes war der Fonds in eine große Zahl von wachstumsstarken Unternehmen investiert.

Der FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) konzentriert sich hauptsächlich auf mittlere und kleinere Unternehmen (siehe Tabelle 5). Rund 83 % des Portfoliovolumens sind in Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 10 Mrd. USD investiert und davon etwa die Hälfte in Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung unter 1 Mrd. USD. Die Größe der einzelnen Portfoliopositionen richtet sich nach dem Risiko-/Ertragsverhältnis. So werden die unternehmensspezifischen Risiken in den unteren Kapitalisierungskategorien durch eine erhöhte Zahl von Positionen abgeschwächt. Das gilt vor allem für Unternehmen mit noch in der Entwicklung befindlichen Produkten (bis Phase III und früher).

Marktkapitalisierungsgruppen (Mio. USD)	Anteil am Fondsvolumen	Anzahl der Unternehmen
> 10.000	13,8 %	9
1.000 - 10.000	43,0 %	31
500 - 999	13,9 %	15
200 - 499	17,6 %	23
< 200	8,0 %	26
Liquidität	3,7 %	-
Summe	100,0 %	104

Tabelle 5: Portfoliostuktur nach Marktkapitalisierung; Stand 31.12.2017

Tabelle 6 zeigt ausgewählte Aktien im Portfolio mit überdurchschnittlichen Renditen. Die meisten der hier aufgeführten Unternehmen verfügen über Produkte in späten Entwicklungsphasen oder im frühen kommerziellen Stadium. Dies sind im Allgemeinen die Phasen mit dem höchsten Wertsteigerungspotenzial.

Unternehmen	Kurssteigerung in %*	Grundlage
Xoma Corp.	593,5%	Neuausrichtung der Unternehmensstrategie (Auslizenzierung anstatt interne Entwicklung)
ImmunoGen Inc.	322,8%	Entwicklungsfortschritt mit Mirvetuximab Soravtansine (positive ASCO-Daten bei Ovarialkrebs)
AxoGen Inc.	219,6%	Hauptprodukt Avance Nerve Graft setzt sich zunehmend am Markt durch
Immunomedics Inc.	214,0%	Aktualisierte Phase-II-Resultate mit IMMU-132 bei Brustkrebs; FDA-Zulassungsantrag im 1Q18 geplant
Amicus Therapeutics Inc.	200,2%	Markteinführung von Migalastat in der EU; positive Phase-I/II-Zwischenresultate bei Patienten mit Pompe-Krankheit
GlycoMimetics Inc.	180,4%	GMI-1271 mit starken klinischen Daten bei AML
Kura Oncology Inc.	122,7%	Positive Phase-II-Daten für Tipifarnib
Sarepta Therapeutics Inc.	104,9%	Positive Umsatzentwicklung von Exondys 51
Neurocrine Biosciences Inc.	98,9%	FDA-Zulassung von Ingrezza® zur Behandlung von Spätdyskinesie
Ablynx NV	91,6%	Positive Phase-III-Daten für Caplacizumab

Tabelle 6: Ausgewählte Portfolioaktien mit überdurchschnittlichen Kurssteigerungen im Berichtsjahr in Landeswährung, *Holding-Period-Return 2017

Top-Performer ist das Small Cap-Unternehmen Xoma Corp., ein US-amerikanisches Biotechnologie-Unternehmen, das Substanzen aus seiner firmeneigenen Antikörperbibliothek auslizenziiert. Novartis und mehrere Biotechunternehmen haben bereits Verträge mit Xoma unterzeichnet, die dem Biotech-Unternehmen Meilenstein- und Lizenzzahlungen in Aussicht stellen, während gleichzeitig seine Entwicklungsrisiken reduziert werden. Diese Strategie ähnelt der erfolgreichen Strategie von Ligand Pharmaceuticals.

Immunomedics ist ein US-amerikanisches Biotechunternehmen, das Antikörper-Wirkstoff-Konjugate entwickelt. Dazu zählt ein Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (IMMU-132, das sich gezielt gegen das TROP-2-Antigen richtet) für dreifach negativen Brustkrebs, das in einer zulassungsrelevanten Phase-II-Studie bereits beeindruckende Resultate vorgelegt hat. IMMU-132 zeigt eine zwei- bis dreifache Verbesserung der objektiven Ansprechraten im Vergleich zur Standardtherapie. Das Produkt wurde von Seattle Genetics einlizenziiert. Die Aktionäre von Immunomedics klagten jedoch gegen die finanziellen Konditionen der Transaktion. Der Streit endete in einer Rückgabe der Rechte am Produkt. Seattle Genetics hält jedoch nach wie vor Aktien des Unternehmens plus Optionscheine.

Neurocrine Biosciences hat die zweithöchste Gewichtung im Portfolio und leistete somit einen entsprechenden Beitrag zur Performance des Fonds. Das Unternehmen entwickelt Medikamente für endokrinologische und neurologische Erkrankungen. 2017 erhielt Ingrezza® die FDA-Zulassung für die Behandlung von Spätdyskinesie. Es war das erste Produkt auf dem Markt für Neurocrine und zugleich das erste zugelassene Medikament für diese Indikation.

Ablynx NV ist ein europäisches Biotechunternehmen, das erfolgreich Nanokörper entwickelt. Nanokörper bieten bessere Bindungseigenschaften als herkömmliche Antikörper und können mit einem Molekül an mehrere Targets binden. Auf diese Weise erreichen sie potenziell eine höhere Wirksamkeit und ermöglichen noch dazu eine flexiblere Verabreichung. Das Unternehmen hat aktuell mehrere Auslizenzierungsvereinbarungen abgeschlossen (darunter Partnerschaften mit AbbVie, Merck und Sanofi), die der Technologie weiteren Schub verleihen. Der ohne Partner entwickelte führende Produktkandidat Caplacizumab lieferte positive Daten als neues Medikament gegen erworbene thrombozytopenische Purpura, eine seltene Erkrankung.

Ein weiterer herausragender Performer ist AxoGen, ein Medtech-Unternehmen mit Sitz in Florida, USA. Die Firma besitzt ein Portfolio von Produkten für die Anwendung bei peripheren Nervenverletzungen. Hier hat AxoGen eine starke Marktposition erobert. Ein wesentliches Differenzierungsmerkmal gegenüber den Wettbewerbern ist die Tatsache, dass die Nerventransplantate von AxoGen nicht dem Patienten selbst entnommen werden (autologe Transplantate). Stattdessen wird Spendern (post-mortem) Nervengewebe entnommen, vom Unternehmen aufbereitet und den Patienten verabreicht. Das Resultat ist eine weitaus patientengerechtere Therapie (vor allem kein Sensibilitätsausfall an einer Nervenentnahmestelle).

Im Jahr 2017 gab es nur vereinzelte Rückschläge im Fonds. Der Medtech-Titel Cerus Corp. büßte ein Fünftel seines Wertes ein, weil das Unternehmen mit Versorgungsproblemen zu kämpfen hatte, die zu niedrigeren Jahresprognosen führten. Tesaro, im Jahr 2016 eine der stärksten Biotechaktien, gab um rund 38 % nach, da sein führendes Produkt weniger differenzierende Eigenschaften als erwartet hat. Alder BioPharmaceuticals, ein Biotechunternehmen, das an Medikamenten zur Migräneprophylaxe arbeitet, war mit Unsicherheiten wegen eines Patentstreits mit Teva Pharmaceuticals konfrontiert.

Im Geschäftsjahr wurden drei Portfoliounternehmen übernommen: Novadaq von Stryker (mit 96 % Aufschlag), Vexim von Stryker (29 % Aufschlag) und Ignyta von Roche (74 % Aufschlag). Dies verlieh dem Portfolio zusätzliche Performancequellen. In den meisten Fällen stehen Mid Cap-Unternehmen im fortgeschrittenen Stadium der Produktentwicklung oder mit Produkten in der frühen Vermarktungsphase im Visier von Übernahmeangeboten.

Die zehn größten Positionen des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) machten 30 % des Fondsvolumens aus, was eine deutlich geringere Risikokonzentration im Vergleich zum Nasdaq Biotech Index darstellt. Bei diesem machen die zehn größten Positionen 53,7 % des Volumens aus. Die beiden größten Fondspositionen waren die Biotechunternehmen Array BioPharma (4,4 %) und Neurocrine Biosciences (4,3 %), siehe Tabelle 7.

Unternehmen	Anteil am Fondsvolumen	Marktkapitalisierung (in USD)	Bereich	Kommentar
Array BioPharma	4,4 %	2,6 Mrd.	Biotech	Fokus auf kleinen Molekülen ("small molecules"), Onkologieprogramme im vorgerückten Stadium (MEK-, BRAF-Hemmer)
Neurocrine Biosciences	4,3 %	6,9 Mrd.	Biotech	Spezialist für endokrinologische und neurologische Erkrankungen; Ingrezza® ist erstes Produkt am Markt
BioMarin Pharma	3,2 %	15,7 Mrd.	Biotech	Gehört zu den führenden Unternehmen, die Therapien gegen seltene Krankheiten entwickeln
Xoma Corp.	3,1 %	0,3 Mrd.	Biotech	Breit diversifizierte, in Partnerschaften entwickelte Pipeline
Seattle Genetics	3,0 %	8,3 Mrd.	Biotech	Entwickelt und vermarktet Antikörper-Wirkstoff-Konjugate für verschiedene Krebsformen. Adcetris® erstes Produkt am Markt (Hodgkin-Lymphom)

Tabelle 7: Top-5-Positionen im Portfolio, Stand 31.12.2017

Weitere Erläuterungen zur Struktur des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends)

Wichtigste Anlagensegmente der Investments waren innovative Arzneimittelentwickler aus dem Biotech-Sektor (71 %). Firmen aus dem Emerging Pharma-Sektor machten 15 % der Investments aus, weitere 8 % entfielen auf innovative Unternehmen aus der Medizintechnologie und rund 3 % auf Big Pharma-Unternehmen (siehe Tabelle 8).

Subsektoren	Anteil am Fondsvolumen	Anzahl der Unternehmen
Biotech	70,6 %	76
Emerging Pharma	14,8 %	20
Pharma	3,3 %	3
MedTech	7,6 %	5
Liquidität	3,7 %	-
Summe	100,0 %	104

Tabelle 8: Portfoliostruktur nach Healthcare-Subsektoren, Stand 31.12.2017

Primärer Fokus des Fonds liegt auf Unternehmen, die bereits Produkte auf dem Markt haben (siehe Tabelle 9). Daher sind 49 % des Fondsvolumens in Unternehmen investiert, die schon mindestens ein eingeführtes Produkt vorweisen. 13 % des Fondsvolumens sind investiert in profitable Unternehmen und die verbleibenden 36 % in Firmen mit Produkten auf dem Markt, ohne dass sie bislang Gewinn erzielt haben. Mehrere Unternehmen der letztgenannten Kategorie befinden sich jedoch an der Gewinnschwelle. Somit sind 31 % investiert in Unternehmen, die Produkte in der Phase III oder im Zulassungsverfahren haben, und 16 % in Unternehmen mit Produkten in früheren Entwicklungsphasen. Bei letzteren Gruppen verfügen die Unternehmen des Fonds entweder über ausreichende Liquidität für mindestens 24 Monate und/oder bieten aussichtsreiches Potenzial für Partnerschaften.

Produktstatus	Anteil am Fondsvolumen	Anzahl der Unternehmen
Am Markt und profitabel	12,6 %	9
Am Markt	36,4 %	34
Zulassungsverfahren oder klinische Phase III	31,5 %	34
Klinische Phase II	15,8 %	27
Liquidität	3,7 %	-
Summe	100,0 %	104

Tabelle 9: Portfoliostruktur nach Produktstatus

Die regionale Verteilung (siehe Tabelle 10) der Anlagen des Fonds entspricht der Bedeutung des betreffenden Marktes sowie der Zahl innovativer börsennotierter Firmen im Healthcare-Bereich. Demgemäß liegt die Mehrzahl der Anlagen (80 %) in Nordamerika. Auf die Länder Europas entfielen 17 %.

Region	Anteil am Fondsvolumen	Anzahl der Unternehmen
Nordamerika	79,6%	85
Europa	16,7%	19
Liquidität	3,7%	-
Summe	100,0%	104

Tabelle 10: Portfoliostruktur nach Region, Stand 31.12.2017

Der FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) beteiligte sich erfolgreich an elf Finanzierungsprojekten, nämlich bei Actinium Pharmaceuticals*, Alder BioPharmaceuticals, BioAmber*, Conatus, Evolva, Nabriva Therapeutics, Motif Bio, ContraFect*, Iovance Biotherapeutics, Tandem Diabetes Care*, Sunesis Pharmaceuticals*. Der Fonds erwarb Aktien zum Discount, in einigen Fällen erhielt der Fonds zusätzlich Warrants (mit „*“ markiert). Im Geschäftsjahr übte der Fonds seine Rechte an Optionsscheinen aus für Aktien von Enteromedics (Einzug von Wandelanleihen führte zu beträchtlichem Wertzuwachs) und Pharming Group. Hier ermöglichte die vorzeitige Einreichung des Hauptproduktes die strukturelle Refinanzierung. Das Unternehmen wurde Cashflow-positiv, was im Jahresverlauf zu einer hohen Rendite führte.

Aus Finanzierungen oder Übernahmen befinden sich noch 22 Positionen mit Warrants oder Rechten im Fonds, die beachtliches Aufwärtspotenzial beinhalten.

Zu Ende des Geschäftsjahres hielt der Fonds 104 Aktienpositionen gegenüber 95 zu Jahresbeginn. Das Volumen des Fonds stieg von 107,3 auf 114,2 Mio. EUR. Die Zahl der Fondsanteile sank um 6,8 % von 331.681 auf 308.976 Anteile.

Die Sauren Fondresearch zeichnete den Anlageberater mit zwei Goldmedaillen in der Kategorie „Aktien Biotechnologie“ aus.

Anlageergebnis über längere Zeiträume

Die Arzneimittelindustrie benötigt einen ununterbrochenen Zufluss innovativer Medikamente, da Umsätze und Bewertungen nicht nur durch Patentabläufe, sondern auch infolge von Innovationswettbewerb wegbrechen. Diese Tatsache erklärt die langfristige Anlagestrategie des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends). Durch Investments in junge Mid und Small Cap-Unternehmen investiert der Fonds in den dringend benötigten Innovationsnachschub, der die Basis für zukünftiges Wachstum und somit für Wertsteigerung bildet. Seit Auflegung der Anteilklasse EUR des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) am

30.10.2000 kann der Fonds einen Wertzuwachs von 246,7 % vorweisen und hat mit dieser Strategie einen deutlichen Performance-Vorsprung gegenüber relevanten Healthcare-Indizes sowie Indizes des breiteren Marktes erreicht (Abbildung 3).

Infolgedessen erzielte der FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,5 % seit Auflegung.

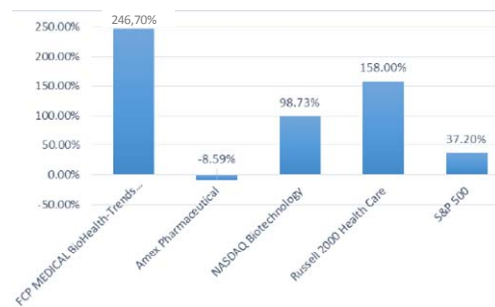


Abbildung 3: Absolute Performance des FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) und Vergleichsindizes seit Auflegung in EUR am 30.10.2000, Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH

Ausblick und Positionierung für 2018

Allgemein

Der Gesundheitssektor gehört zu den Wachstumsbranchen mit der stärksten Dynamik. Weltweit werden die Gesundheitsausgaben jährlich schätzungsweise um 4,2 % von 7,1 Billionen im Jahr 2015 auf 8,7 Billionen USD bis 2020 wachsen (Deloitte, November 2017). Welche sind die zugrunde liegenden Wachstumsmotoren? Hauptfaktoren sind eine gesteigerte Nachfrage infolge des weltweiten Ausbaus der Gesundheits- und Erstattungssysteme, das weltweite Bevölkerungswachstum und die höhere Lebenserwartung sowie neue Behandlungsmöglichkeiten („unmet needs“). Laut des IMS (Institute for Healthcare Informatics, Reuters, 06.12.2016) wird das Gesundheitsmarkt-Subsegment der verschreibungspflichtigen Arzneimittel im Jahr 2021 fast 1,5 Billionen USD erreichen. Diese Zahl liegt fast 370 Mrd. USD über den für 2016 geschätzten Ausgaben. In den kommenden fünf Jahren wird – angetrieben vor allem durch neuartige Medikamente in den Industrieländern – ein jährliches Wachstum der Ausgaben von 4 % bis 7 % erwartet.

Aktuell befinden sich mehr als 7.000 neue Substanzen weltweit in der Entwicklung. Der Forschungs- und Entwicklungsfokus von Biotech und Pharma liegt auf schweren chronischen Erkrankungen mit hohem Leidensdruck und ungedecktem medizinischen Bedarf. Dazu gehören zum Beispiel verschiedene Krebsformen und neurologische Erkrankungen, wie Morbus Alzheimer und Demenz. Ein weiterer Fokus sind Medikamente für kleine Patientenpopulationen („orphan drugs“), zum Beispiel zur Behandlung seltener genetischer

Erkrankungen sowie die personalisierte Medizin auf Basis individueller genetischer Profile (PhRMA, 2015).

Für die Zukunft am besten aufgestellt sind Unternehmen, die echte medizinische Innovation mit quantifizierbar verbesserter klinischer Wirkung anbieten. Auch werden solche Unternehmen mit lebensrettenden und lebensverlängernden Produkten oder mit Produkten, die eine Heilung ermöglichen, einen Schritt voraus sein. Mit einem überlegenen klinischen Nutzen können Arzneimittelentwickler den Wert ihrer Produkte gegenüber bisherigen Therapien begründen (als Teil der „value-based healthcare“) und ihre Preissetzungsmacht erfolgreich ausspielen. Das Institut for Healthcare Informatics (IMS) erwartet zwischen 2016 und 2020 insgesamt 225 neue FDA-Zulassungen, die in diesem Millennium bislang höchste Anzahl (IMS, October 2015). Dies bildet die Basis für künftiges Wachstum.

Strukturelle Herausforderungen bleiben, Aufwärtstrend der M&A-Aktivität erwartet

Zunehmend erkennen Investoren, dass die Probleme, mit denen der US-Gesundheitsmarkt konfrontiert ist, struktureller Art sind. Langfristig ist Gegenwind zu erwarten. Der Wettbewerb wächst, die Umsätze lassen nach und der Einfluss der Kostenträger verstärkt sich. Krankenversicherer und Arzneimittel-Einkaufsorganisationen werden sich durch Einschränkungen der Arzneimittelliste und Erstattungsbarrieren beim Einsatz von Arzneimitteln weiterhin energisch restriktiv verhalten. Zudem sollten Arzneimittel-Einkaufsorganisationen transparenter aufzeigen, wohin all diese „Preisnachlässe und Rabatte“ wirklich fließen. Angesichts der beispiellosen Alterung der Gesellschaft wird der Druck auf die Gesundheitssysteme dramatisch wachsen und es wird befürchtet, die Regierung tue nicht genug. Ein weiterer potentieller Gegenwind für die Gesundheitsindustrie im Jahr 2018 ist die mögliche Verlagerung der politischen Macht auf die Demokraten nach der ersten Hälfte der Amtszeit von Trump. Dies könnte wieder neue Diskussionen über die Preisgestaltung von Medikamenten entfachen.

Bezüglich der M&A-Aktivität war 2017 ein glanzloses Jahr, denn viele Biopharma-Verantwortliche hielten sich zurück und warteten auf die Steuerreform. Nach deren Verabschiedung erwarten wir einen deutlichen Aufwärtstrend der Kapitalallokation-Aktivitäten (einschließlich M&A, Dividendenerhöhungen und Aktienrückkäufe) im Gesundheitsbereich. Der Sektor wird von dem verringerten Steuersatz auf ausländische Einkünfte profitieren (von 35 % auf 15,5 %), was die Repatriierung von Geldern ermöglicht. Goldman Sachs schätzt, dass der Gesundheitssektor die zweithöchsten ausländischen Barguthaben im S&P hat (annähernd 160 Mrd. USD). Die Senkung der Unternehmensbesteuerung könnte die M&A-Aktivität antreiben, denn Large Cap-Biopharma

muss sein Produktportfolio durch Übernahmen innovativer SMID Caps dringend verjüngen.

Biotechnologie & Pharmaceuticals

Wie bereits dargelegt stehen große Biopharma-Unternehmen unter einem massiven Innovationsdruck, patentbedingte Umsatzeinbrüche durch Neuproduktentwicklungen zu kompensieren. Wir erwarten den Abschluss größerer Deals (Pfizer, Sanofi), denn nur Pipeline-Lücken zu schließen reicht möglicherweise nicht aus. Ein weiteres Argument zugunsten der Aufnahme von M&A-Aktivitäten können die Innovationsaktivitäten von SMID Cap-Biotechunternehmen sein. Luxturna® von Spark Therapeutics zur Behandlung von genetisch bedingter Blindheit ist zum Beispiel die erste In-vivo-Gentherapie, die jüngst die FDA-Zulassung in den USA erhalten hat. Zudem haben zellbasierte Ansätze gegen Krebs (CAR-T) von Novartis und Gilead auf Basis beispielloser klinischer Resultate 2017 die FDA-Zulassung erhalten. Innovation ist der Lebensnerv der Industrie. Zum Glück gibt es Dutzende interessanter Mid und Small Cap-Unternehmen im Biotechsektor mit bereits auf dem Markt befindlichen oder marktnahen Produkten. Einige Mid Cap-Unternehmen, die sich auch im Fondsportfolio befinden, wurden als Übernahmekandidaten genannt, unter anderem BioMarin, Incyte, Alder Biopharmaceuticals, Neurocrine Biosciences und Tesaro.

Im Arzneimittelmarkt gehen Wertgenerierung durch Innovation und Wertverlust durch Patentabläufe Hand in Hand. Das Damoklesschwert der Patentabläufe verbietet es großen Unternehmen, sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen. Wettbewerb durch kostengünstigere Biosimilars zeichnet sich für viele umsatzstarke Medikamente ab, wie antientzündliche Behandlungen der Firmen AbbVie (Humira®), Amgen (Enbrel®) und Johnson & Johnson (Remicade®). Pharmafirmen sind aber keineswegs machtlos, wenn es darum geht, ihre Nettoprofiten zu schützen. In der Vergangenheit haben einige Große der Branche ihre Preise für bestehende Therapien erhöht, um Verluste durch auslaufende Patente zu kompensieren. Doch lässt im gegenwärtigen politischen Umfeld die Preissetzungsmacht der Arzneimittelhersteller nach. Alternativ können BioPharma-Firmen sich für den Kauf kleiner Unternehmen entscheiden, um ihre Pipeline-Lücken zu füllen.

Die Konsensschätzungen für einige Large Cap-Unternehmen waren rückläufig. Ob die prognostizierten Finanzergebnisse weiter sinken werden oder nicht, richtet sich nach dem Kräftegleichgewicht zwischen anhaltendem Druck auf die Medikamenten-Preisbildung, der Markteinführung neuer Produkte, den Wechselkursen, der M&A-Aktivität sowie dem Geschick von Unternehmen, sich durch diese schwierigen Herausforderungen hindurch zu manövrieren. Angesichts des anhaltenden Innovationszyklus im Sektor scheint es möglich, dass sich große Biopharma-Unternehmen durch eine Reihe geschickter

Partnerschafts- und Übernahme-Deals wieder erholen können.

Zu Beginn des Jahres 2018 sind die fundamentalen Rahmenbedingungen weiterhin intakt. Die Bewertungen der Biotech Large Caps sind mit einem prognostiziertem KGV von 14 für die nächsten zwölf Monate (Mizuho, 15.12.2017) nicht hoch, der Sektor wird unter dem S&P 500 und den Pharma-Indizes gehandelt und er bleibt im historischen Vergleich niedrig. Zugleich sorgt der medizinische Fortschritt für einen anhaltenden Innovationsschub.

Medizintechnologie

Für 2018 bleibt der Ausblick für den MedTech-Sektor fundamental solide. Die wichtigsten Werttreiber für ein weiteres starkes MedTech-Jahr sind intakt: (1) die Innovation ist nach wie vor gesund; (2) die Preisbildung ist stabil, denn frühere Anstrengungen zur Preisbündelung haben an Dynamik verloren, und (3) die Bewertungsprämie von MedTech im Vergleich zum S&P ist gerechtfertigt aufgrund seines Status als defensiver Sektor.

Man kann davon ausgehen, dass nur Unternehmen mit neuen Produktzyklen und mit Zugang zu schnell wachsenden Märkten sehr gut positioniert sind. Viele Produktinnovationen werden neue Wachstumfelder erschließen. Zu solchen Innovationen könnten gehören: die mikroinvasive Glaukomchirurgie, Transkatheter-Herzklappen, Gelenkimplantate aus dem 3D-Drucker, die Roboter-assistierte Chirurgie, das Diabetesmanagement mit einer Kombination aus Insulinpumpen und subkutanen Sensoren zur kontinuierlichen Glukosemessung, bioresorbierbare Koronarstents, Arzneimittelbeschichtete Ballonkatheter zur Behandlung von Gefäßerkrankungen, Frühwarnsysteme für das Monitoring von Herzinsuffizienz, linksventrikuläre Unterstützungssysteme, Aspirations-basierte Schlaganfall-Devices, künstliche Bandscheiben sowie Implantate zum Verschluss des Vorhofohres im Rahmen einer Schlaganfallprophylaxe. Zudem ist zu erwarten, dass die M&A-Aktivität wieder mehr auf kleinere Unternehmen mit einzigartigen Technologien fokussiert sein wird, um Portfoliolumen zu schließen.

FCP MEDICAL BioHealth-Trends

(vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends)

Bedeutende Innovationen, wie Medikamente mit neuem Wirkmechanismus oder Medikamente, die einen ungedeckten medizinischen Bedarf decken, werden weiterhin honoriert. Das ist das eigentliche Wertversprechen zahlreicher Unternehmen im Fonds, die „first-in-class“/„best-in-class“-Medikamente entwickeln. Der Fonds umfasst eine Auswahl an hochinnovativen Titeln, die gut gerüstet erscheinen, um transformative Therapien hervorzubringen, zum Beispiel in der Immunonkologie, der Gentherapie sowie Therapien bei seltenen und neurologischen Krankheiten. Der Fonds ist fo-

kussiert auf diese Mid und Small Cap-Unternehmen, denn sie treiben Innovationen im Bereich Arzneimittel sowie in der Medizintechnologie voran. Das bedeutet, sie bieten potenziell die stärkste Dynamik für Wachstum und das höchste Wertsteigerungspotenzial.

Werttreiber bei den Mid/Small Caps aus dem Fonds dürften in den kommenden Monaten vor allem folgende fundamentale Faktoren sein: Zulassungen, positive klinische Daten, steigende Umsätze sowie M&A. Es gibt viele Unternehmen im Portfolio, die auf zulassungsrelevante/aufsichtsbehördliche Entscheidungen warten. Dazu gehören klinische Daten zu Incyte (Epcadostat + Mercks Keytruda® zur Erstlinienbehandlung beim fortgeschrittenen Melanom), Novo Nordisk (orales Semaglutid bei Diabetes), AstraZeneca (Imfinzi® und Tremelimumab beim Lungenkarzinom), AnaptysBio (ANB020 bei Erdnussallergie und eosinophilem Asthma), Obseva (Nolasiban, In-vitro-Fertilisation), Gilead/Galapagos (Filgotinib bei Colitis ulcerosa), Alnylam (Givosiran bei akuten hepatischen Porphyrien), Alexion (ALXN1210 bei paroxymaler nächtlicher Hämoglobinurie), Assembly Biosciences (ABI-H0731 bei Hepatitis B), Global Blood Therapeutics (GBT440 bei Sichelzellerkrankheit) und Immunogen (Mirvetuximab bei Ovarialkrebs). Wichtige regulatorische Entscheidungen werden erwartet für Neurocrine Biosciences (Elagolix® bei Endometriose), Gilead (Bictegravir/F/TAF bei HIV), Ultragenyx (KRN23 bei X-chromosomaler Hypophosphatämie), BioMarin (Pegvaliase bei Phenylketonurie) und Portola (AndexXa® bei schweren akuten Blutungen nach Gabe von Faktor-Xa-Hemmern). Als bedeutsame Markteinführungen in 2018 werden erwartet: BioMarins Brineura® zur Behandlung der CLN2-Krankheit, Gileads Yescarta® zur Behandlung des rezidivierten/refraktären DLBCL, Seattle Genetics' Adcetris® zur Erstlinienbehandlung des Hodgkin-Lymphoms und Alnylam's Patisiran zur Behandlung der hereditären ATTR-Amyloidose.

Der FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) ist in einer erheblichen Zahl von Mid und Small Cap-Unternehmen engagiert, denn diese Unternehmen sollten am besten positioniert sein, um vom Megatrend Gesundheit zu profitieren. Entscheidende Investitionskriterien sind das Produktportfolio und die damit verbundenen Marktchancen, die Qualität des Managements sowie eine attraktive Unternehmensbewertung.

Fazit

Durch seinen Schwerpunkt auf mittlere und kleinere Unternehmen des Gesundheitssektors mit innovativen Produktentwicklungen (Biotechnologie, MedTech, Emerging Pharma etc.) sollte der FCP MEDICAL BioHealth-Trends (vormals: FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends) dem längerfristig ori-

entierten Anleger auch zukünftig ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Kurswachstumspotenzial bieten.

Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Der Anlageberater behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens FCP MEDICAL (vormals: FCP OP MEDICAL) BioHealth-Trends wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % MSCI World Healthcare

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	99,72 %
Größter potenzieller Risikobetrag	121,05 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	108,38 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 12,10 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	Aktien der Bereiche Biotechnologie, Medizintechnik, Gesundheitswesen und Pharmazie
---------------	--

WKN

Anteilklasse EUR	941135
Anteilklasse EUR H	A0F69B
Anteilklasse I	A0MNRQ
Anteilklasse I H	A0MQG5
Anteilklasse I X	A12GCR

ISIN

Anteilklasse EUR	LU0119891520
Anteilklasse EUR H	LU0228344361
Anteilklasse I	LU0294851513
Anteilklasse I H	LU0295354772
Anteilklasse I X	LU1152054125

Schweizer Valorennummer

Anteilklasse EUR	1.148.391
Anteilklasse EUR H	2.256.911
Anteilklasse I	3.032.638
Anteilklasse I H	3.041.692
Anteilklasse I X	26.325.224

Fondswährung	EUR
--------------	-----

Auflegungsdatum

Anteilklasse EUR	30.10.2000
Anteilklasse EUR H	01.10.2005
Anteilklasse I	02.05.2007
Anteilklasse I H	02.05.2007
Anteilklasse I X	04.07.2016

Geschäftsjahr	01.01.2017 - 31.12.2017
---------------	-------------------------

erster Ausgabepreis pro Anteil

Anteilklasse EUR	126,00 EUR
Anteilklasse EUR H	124,02 EUR
Anteilklasse I	129,00 EUR
Anteilklasse I H	133,72 EUR
Anteilklasse I X	105,00 EUR

(jeweils inkl. Ausgabeaufschlag)

erster Rücknahmepreis pro Anteil

Anteilklasse EUR	120,00 EUR
Anteilklasse EUR H	118,11 EUR
Anteilklasse I	122,86 EUR
Anteilklasse I H	127,35 EUR
Anteilklasse I X	100,00 EUR

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
------------------	---------------

Rücknahmegebühr

Anteilklasse I X	0,30 % sofern Haltedauer < 6 Monate
------------------	--

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE (FORTSETZUNG)

Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,90 % zzgl. Leistungsprämie
---------------------------	--

Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,10 %
------------------------------	---------------

Ausschüttungen

Anteilklasse EUR	(01.03.2017)	0,10000 EUR
Anteilklasse EUR H	(01.03.2017)	0,10000 EUR
Anteilklasse I	(01.03.2017)	0,10000 EUR
Anteilklasse I H	(01.03.2017)	0,10000 EUR
Anteilklasse I X	(01.03.2017)	0,10000 EUR

AUF EINEN BLICK
31.12.2017

Nettoteilfondsvermögen (Mio. EUR)	114,21
Anteile im Umlauf (EUR) - (Stück)	153.261
Rücknahmepreis (EUR) - (EUR pro Anteil)	415,92
Ausgabepreis (EUR) - (EUR pro Anteil)	436,72
Anteile im Umlauf (EUR H) - (Stück)	25.682
Rücknahmepreis (EUR H) - (EUR pro Anteil)	398,42
Ausgabepreis (EUR H) - (EUR pro Anteil)	418,34
Anteile im Umlauf (I) - (Stück)	54.543
Rücknahmepreis (I) - (EUR pro Anteil)	463,65
Ausgabepreis (I) - (EUR pro Anteil)	486,83
Anteile im Umlauf (I H) - (Stück)	15.500
Rücknahmepreis (I H) - (EUR pro Anteil)	456,60
Ausgabepreis (I H) - (EUR pro Anteil)	479,43
Anteile im Umlauf (I X) - (Stück)	59.990
Rücknahmepreis (I X) - (EUR pro Anteil)	131,10
Ausgabepreis (I X) - (EUR pro Anteil)	137,66

ENTWICKLUNG DES TEILFONDS
IM 3-JAHRESVERGLEICH
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)

Geschäftsjahr	Nettoteilfondsvermögen
01.01.2014 - 31.12.2014	111.005.334,49
01.01.2015 - 31.12.2015	106.592.155,12
01.01.2016 - 31.12.2016	107.262.083,73
01.01.2017 - 31.12.2017	114.206.763,34

ENTWICKLUNG DER ANTEILWERTE**IM 3-JAHRESVERGLEICH****WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE**

Geschäftsjahr	Anteilwert (in EUR)		
	EUR	EUR H	I
01.01.2014 - 31.12.2014	310,16	304,44	335,02
01.01.2015 - 31.12.2015	370,39	342,96	406,37
01.01.2016 - 31.12.2016	363,43	320,98	400,97
01.01.2017 - 31.12.2017	415,92	398,42	463,65

ENTWICKLUNG DER ANTEILWERTE**IM 3-JAHRESVERGLEICH****WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE**

Geschäftsjahr	Anteilwert (in EUR)	
	I H	I X
01.01.2014 - 31.12.2014	339,76	-
01.01.2015 - 31.12.2015	386,38	-
01.01.2016 - 31.12.2016	363,70	113,76
01.01.2017 - 31.12.2017	456,60	131,10

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017****ANTEILKLASSE EUR**

Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Beginn des Geschäftsjahres	155.382
Anzahl der ausgegebenen Anteile	18.799
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-20.920
Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Ende des Geschäftsjahres	153.261

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017****ANTEILKLASSE EUR H**

Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Beginn des Geschäftsjahres	25.237
Anzahl der ausgegebenen Anteile	5.699
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-5.254
Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Ende des Geschäftsjahres	25.682

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017****ANTEILKLASSE I**

Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Beginn des Geschäftsjahres	73.618
Anzahl der ausgegebenen Anteile	32.182
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-51.257
Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Ende des Geschäftsjahres	54.543

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017****ANTEILKLASSE I H**

Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Beginn des Geschäftsjahres	17.454
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.669
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-3.623
Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Ende des Geschäftsjahres	15.500

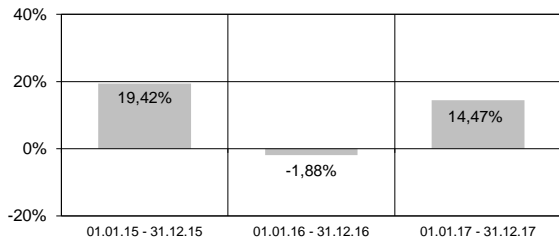
ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017****ANTEILKLASSE I X**

Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Beginn des Geschäftsjahres	59.990
Anzahl der ausgegebenen Anteile	0
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	0
Anzahl der Anteile im Umlauf	
am Ende des Geschäftsjahres	59.990

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE EUR

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(29.12.2017)	415,92
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(11.08.2017)	354,08
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		14,47 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		246,69 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

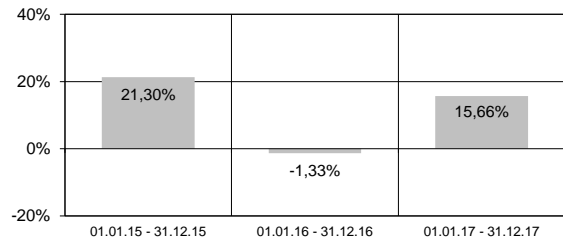


■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE I

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(29.12.2017)	463,65
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(11.08.2017)	392,11
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		15,66 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		277,47 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

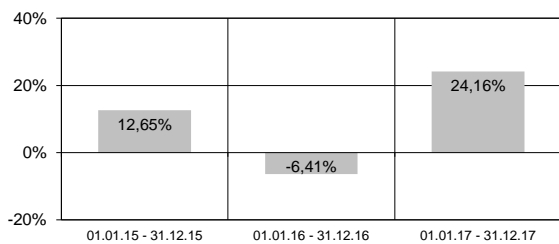


■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE EUR H

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(29.12.2017)	398,42
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(02.01.2017)	321,51
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		24,16 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		237,43 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

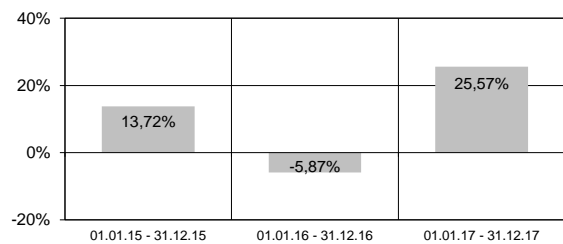


■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)
ANTEILKLASSE I H

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(29.12.2017)	456,60
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(02.01.2017)	364,31
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		25,57 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		258,63 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



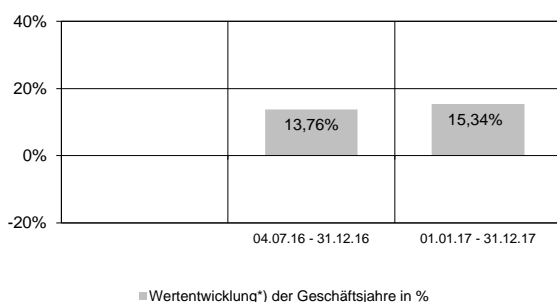
■ Wertentwicklung*) der Geschäftsjahre in %

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

ANTEILKLASSE I X

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(29.12.2017)	131,10
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres	(11.08.2017)	110,88
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}		15,34 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)1)}		31,21 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

¹⁾ Die Anteile wurden mit Wirkung zum 04.07.2016 erstmals ausgegeben.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH LÄNDERN

	% d. Nettoteilfonds- vermögens
USA	73,10
Dänemark	6,29
Großbritannien	3,59
Frankreich	2,70
Deutschland	2,38
Belgien	2,36
Kanada	2,21
Israel	1,08
Schweiz	0,91
Cayman Inseln	0,74
Singapur	0,60
Jersey	0,46
Irland	0,43
Italien	0,28
Niederlande	0,09
Österreich	0,00
Summe	97,22

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH DEISEN

	% d. Nettoteilfonds- vermögens
USD	80,58
EUR	7,80
DKK	4,92
GBP	3,59
CHF	0,33
CAD	0,00
Summe	97,22

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Nettoteilfonds- vermögens
Biotech	70,95
Emerging Pharma	15,23
MedTech	7,71
Pharma	3,33
Summe	97,22

ENTWICKLUNG DES NETTOTEILFONDSVERMÖGENS (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017	
Nettoteilfondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	107.262.083,73
Ausschüttung aus dem Vorjahr	-33.657,00
Mittelzuflüsse (EUR)	7.276.853,09
Mittelzuflüsse (EUR H)	2.050.315,26
Mittelzuflüsse (I)	13.562.148,02
Mittelzuflüsse (I H)	689.336,63
Mittelzuflüsse (I X)	0,00
Mittelabflüsse (EUR)	-8.091.274,29
Mittelabflüsse (EUR H)	-1.874.965,72
Mittelabflüsse (I)	-22.017.198,14
Mittelabflüsse (I H)	-1.466.300,53
Mittelabflüsse (I X)	0,00
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-9.871.085,68
Ertragsausgleich	-135.364,90
Ordentliches Nettoergebnis	-2.943.625,28
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	15.712.817,82
aus Devisentermingeschäften	322.937,04
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	3.214.728,92
aus Devisengeschäften	432.214,34
aus Devisentermingeschäften	245.714,35
Ergebnis des Geschäftsjahres	16.984.787,19
Nettoteilfondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	114.206.763,34

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017 (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)	
Erträge	
Dividenden	396.162,27
Zinsen aus Bankguthaben	13.740,79
Ertragsausgleich	-34.058,81
Erträge insgesamt	375.844,25
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-1.818.087,33
Leistungsprämie	-1.250.370,98
Verwahrstellenvergütung	-118.604,08
Taxe d'Abonnement	-40.017,17
Prüfungskosten	-9.695,80
Sonstige Aufwendungen	-252.117,88
Aufwandsausgleich	169.423,71
Aufwendungen insgesamt	-3.319.469,53
Ordentliches Nettoergebnis	-2.943.625,28
Realisierte Gewinne/Verluste	16.035.754,86
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	3.892.657,61
Ergebnis des Geschäftsjahres	16.984.787,19

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2017	% ¹⁾ des Netto- teifonds- vermögens
Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden					
Aktien					
CHF	1.432.834	Evolva Holding AG NA	0,3100	379.510,03	0,33
DKK	19.950	Genmab A/S	1.040,0000	2.786.649,56	2,44
DKK	37.300	Novo Nordisk A/S -B-	334,6000	1.676.258,09	1,47
DKK	98.429	Zealand Pharma A/S	87,0000	1.150.134,00	1,01
EUR	89.260	Ablynx NV	20,4100	1.821.796,60	1,60
EUR	22.500	Cellectis S.A.	23,7100	533.475,00	0,47
EUR	10.938	Galapagos N.V.	79,2300	866.617,74	0,76
EUR	660.000	Molecular Medicine S.p.A.	0,4792	316.272,00	0,28
EUR	34.935	MorphoSys AG	75,5000	2.637.592,50	2,31
EUR	180.631	Nicox S.A.	10,2000	1.842.436,20	1,61
EUR	15.952	NOXXON Pharma N.V.	6,4900	103.528,48	0,09
EUR	253.787	Valneva SE	2,7700	702.989,99	0,62
GBP	758.932	Allergy Therapeutics PLC	0,2850	243.663,94	0,21
GBP	17.000	AstraZeneca PLC	49,9850	957.264,93	0,84
GBP	79.300	GlaxoSmithkline PLC	13,1000	1.170.275,24	1,02
GBP	180.000	Realm Therapeutics PLC	0,3700	75.027,03	0,07
GBP	792.866	Vectura Group PLC	1,2150	1.085.224,54	0,95
GBP	5.795.567	Vernalis PLC	0,0871	568.666,47	0,50
USD	32.062	Acadia Pharmaceuticals Inc.	31,1800	837.684,89	0,73
USD	67.405	Achaogen Inc.	11,0200	622.425,92	0,54
USD	17.700	Aeglea BioTherapeutics Inc.	5,3700	79.645,55	0,07
USD	67.222	Albireo Pharma Inc.	26,1200	1.471.290,94	1,29
USD	90.102	Alder BioPharmaceuticals Inc.	11,4500	864.477,86	0,76
USD	23.100	Alexion Pharmaceuticals Inc.	120,2600	2.327.807,90	2,04
USD	5.100	Alnylam Pharmaceuticals Inc.	129,8800	555.042,73	0,49
USD	152.800	Amicus Therapeutics Inc.	14,6800	1.879.591,05	1,65
USD	21.279	AnaptysBio Inc.	100,3400	1.789.119,17	1,57
USD	96.500	Anthera Pharmaceuticals Inc.	1,5900	128.569,63	0,11
USD	293.993	Aralez Pharmaceuticals Inc.	1,4700	362.133,15	0,32
USD	51.712	Arbutus Biopharma Corp.	4,9500	214.491,70	0,19
USD	38.000	ARCA biopharma Inc.	1,3500	42.986,42	0,04
USD	534.900	Arqule Inc.	1,6700	748.519,34	0,66
USD	456.967	Array BioPharma Inc.	12,9700	4.966.366,59	4,35
USD	46.438	Ascendis Pharma ADR	40,3800	1.571.280,72	1,38
USD	15.100	Assembly Biosciences Inc.	43,9200	555.716,43	0,49
USD	167.932	AtriCure Inc.	18,4500	2.596.233,74	2,27
USD	10.650	AveXis Inc.	114,8000	1.024.484,65	0,90
USD	120.979	AxoGen Inc.	28,6000	2.899.278,82	2,54

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2017	% ¹⁾ des Netto- teilfonds- vermögens
USD	547.031	BioAmber Inc.	0,4050	185.644,01	0,16
USD	239.867	BioDelivery Sciences Intl. Inc.	2,8500	572.834,71	0,50
USD	1.357.415	BioLineRx Ltd. ADR	1,0800	1.228.429,84	1,08
USD	48.250	BioMarin Pharmaceutical Inc.	90,4800	3.658.169,87	3,20
USD	227.038	Cascadian Therapeutics Inc. Registered Shares	3,8300	728.637,11	0,64
USD	902.553	Cerus Corp.	3,4600	2.616.753,25	2,29
USD	80.460	ChemoCentryx Inc.	5,9100	398.457,01	0,35
USD	94.930	Cidara Therapeutics Inc.	6,9000	548.866,26	0,48
USD	58.181	Conatus Pharmaceuticals Inc.	4,6500	226.698,21	0,20
USD	6.500	CRISPR Therapeutics AG	21,2500	115.740,74	0,10
USD	241.446	Curis Inc.	0,7300	147.691,95	0,13
USD	52.000	CymaBay Therapeutics Inc.	9,0500	394.335,51	0,35
USD	50.000	Cytokinetics Inc.	8,5000	356.125,35	0,31
USD	70.068	CytomX Therapeutics Inc.	22,0700	1.295.794,15	1,13
USD	42.659	Dermira Inc.	28,0300	1.001.953,87	0,88
USD	3.315	Editas Medicine Inc.	31,3400	87.055,55	0,08
USD	32.237	Eiger Biopharmaceutical Corp.	13,9500	376.827,67	0,33
USD	22.000	G1 Therapeutics Inc.	19,5500	360.398,85	0,32
USD	16.600	Gilead Sciences Inc.	72,4800	1.008.185,00	0,88
USD	44.900	Global Blood Therapeutics Inc.	40,7000	1.531.280,35	1,34
USD	46.448	GlycoMimetics Inc.	17,0200	662.430,82	0,58
USD	62.598	Ignyta Inc.	26,7500	1.403.130,95	1,23
USD	307.749	ImmunoGen Inc.	6,6800	1.722.610,43	1,51
USD	227.201	Immunomedics Inc.	16,3200	3.107.022,17	2,72
USD	20.800	Incyte Corp.	95,3800	1.662.396,49	1,46
USD	7.000	Intellia Therapeutics Inc.	20,3900	119.599,46	0,10
USD	72.588	Iovance Biotherapeutics Inc.	8,3000	504.843,63	0,44
USD	177.201	Ironwood Pharmaceuticals Inc. -A-	15,3600	2.280.716,70	2,00
USD	80.116	KalVista Pharmaceuticals Inc.	10,0100	671.996,94	0,59
USD	48.056	Kura Oncology Inc.	16,0000	644.290,25	0,56
USD	46.400	La Jolla Pharmaceutical Co.	32,4500	1.261.672,51	1,10
USD	687.461	Ligand Pharmaceuticals Inc. Metabasis General CVR	0,0120	6.912,63	0,01
USD	823.114	Ligand Pharmaceuticals Inc. Metabasis Glucagon CVR	0,0940	64.833,85	0,06
USD	43.513	MyoKardia Inc.	42,3500	1.544.139,03	1,35
USD	94.215	Nabriva Therapeutics PLC	6,2500	493.416,91	0,43
USD	78.300	Neurocrine Biosciences Inc.	75,3900	4.946.402,63	4,33
USD	65.606	ObsEva AG	9,9100	544.792,57	0,48
USD	127.000	Opko Health Inc.	4,9500	526.772,24	0,46
USD	85.841	Paratek Pharmaceuticals Inc.	18,1500	1.305.525,49	1,14
USD	18.400	Portola Pharmaceuticals Inc.	47,2500	728.506,77	0,64
USD	169.120	Progenics Pharmaceuticals Inc.	5,8500	829.019,59	0,73

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2017	%¹⁾ des Netto- teifonds- vermögens
USD	165.159	pSivida Corp.	1,0500	145.313,35	0,13
USD	127.653	Quotient Ltd.	4,9200	526.271,79	0,46
USD	51.701	REGENXBIO Inc.	34,2000	1.481.627,43	1,30
USD	438.392	Regulus Therapeutic Inc.	1,0200	374.694,01	0,33
USD	58.537	Retrophin Inc.	21,7600	1.067.341,29	0,93
USD	39.500	Sarepta Therapeutics Inc.	56,6100	1.873.717,92	1,64
USD	73.105	Seattle Genetics Inc.	55,0400	3.371.626,56	2,95
USD	44.000	Selecta Biosciences Inc.	10,2500	377.911,84	0,33
USD	121.489	Soleno Therapeutics Inc.	1,8700	190.367,38	0,17
USD	151.164	Sorrento Therapeutics Inc.	3,6500	462.333,33	0,40
USD	10.000	Spark Therapeutics Inc.	52,1000	436.567,78	0,38
USD	124.199	Stemline Therapeutics Inc.	14,7500	1.535.055,49	1,34
USD	60.000	Sunesis Pharmaceuticals Inc.	3,6300	182.503,77	0,16
USD	80.000	Tandem Diabetes Care Inc.	2,4000	160.884,86	0,14
USD	19.800	Tesaro Inc.	83,9600	1.393.001,48	1,22
USD	35.703	Theravance Biopharma Inc.	28,4300	850.541,54	0,74
USD	21.200	Ultragenyx Pharmaceutical Inc.	46,9700	834.392,48	0,73
USD	97.300	Valeant Pharmaceuticals Intl. Inc.	21,1600	1.725.211,97	1,51
USD	141.633	VBI Vaccines Inc.	4,2800	507.951,42	0,44
USD	249.379	Vericel Corp.	5,2000	1.086.618,72	0,95
USD	39.000	Vical Inc.	1,8000	58.823,53	0,05
USD	23.582	WAVE Life Sciences Ltd.	34,4500	680.744,00	0,60
USD	16.000	Xencor Inc.	22,5600	302.463,54	0,26
USD	96.321	Xenon Pharmaceuticals Inc.	2,8000	225.991,95	0,20
USD	119.259	Xoma Corp.	35,5400	3.551.587,71	3,11
USD	24.600	Zogenix Inc.	42,2000	869.884,35	0,76
Total Aktien				110.598.870,35	96,84
Optionsscheine					
USD	148.572	Viking Therapeutics Inc. WTS Call 07.04.2021 USD 1,50	2,7000	336.135,74	0,29
Total Optionsscheine				336.135,74	0,29
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden				110.935.006,09	97,14

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2017	%¹⁾ des Netto- teifonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere					
Nicht notierte Wertpapiere					
CAD	742.858	ICo Therapeutics Inc. WTS Call 17.05.2018 CAD 0,40	0,0000	0,00	0,00
EUR	4.167	BioM AG - Private Placement nach Kapitalherabsetzung	20,0000	83.340,00	0,07
EUR	590.862	Intercell AG Nachbesserungsrechte	0,0000	0,00	0,00
USD	225.135	Actinium Pharmaceuticals Inc. WTS Call 02.08.2022 USD 1,05 1:1	0,0000	0,00	0,00
USD	559.739	Adolor Corp. CVR Gabs 144A Aeltus CBO	0,0000	0,00	0,00
USD	22.267	BioAmber Inc. WTS Call 27.01.2021 USD 5,50 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	32.500	Can Fite Biopharma WTS Call 14.02.2018 USD 6,43 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	25.000	ContraFect Corp. WTS Call 20.07.2022 USD 1,55 (1:0,5)	0,0000	0,00	0,00
USD	52.083	Immune Pharmaceuticals WTS -A- Call 14.02.2019 USD 3,00 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	53.571	Immune Pharmaceuticals WTS -B- Call 14.02.2019 USD 3,50 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	433.177	Innovive Pharmaceuticals Inc. Escrow (American Stock Transfer)	0,0000	0,00	0,00
USD	67.000	Innovive Pharmaceuticals Inc. Escrow (DTC)	0,0000	0,00	0,00
USD	314.814	Novelion (Class Action Lawsuit) USD 0,01 WTS	0,0000	0,00	0,00
USD	314.814	Novelion (DOJ/SRC Matter) USD 0,01 WTS	0,0000	0,00	0,00
USD	53.066	ReWalk Robotics Ltd. WTS Call 01.11.2021 USD 4,75 1:1	0,0000	0,00	0,00
USD	34.200	Scynexis Inc. WTS Call 23.06.2021 USD 3,00	0,0000	0,00	0,00
USD	30.000	Sunesis Pharmaceuticals Inc. WTS Call 27.10.2018 Sunesis USD 3 (1:0,5)	0,3150	7.918,55	0,01
USD	80.000	Tandem Diabetes Care Series A WTS Call USD 17-22 3,5 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	80.000	Tandem Diabetes Care Series B WTS Call USD 17-18 3,5 (1:1)	0,0000	0,00	0,00
USD	64.172	Titan Pharmaceuticals Inc. WTS -A- 13.04.18 USD 4,89 Restricted	0,0000	0,00	0,00
Total Nicht notierte Wertpapiere				91.258,55	0,08
Total Sonstige Wertpapiere				91.258,55	0,08
Wertpapierbestand insgesamt				111.026.264,64	97,22

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2017

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2017	%^{*)} des Netto- teifonds- vermögens
		Bankguthaben		3.970.128,52	3,48
		Sonstige Vermögensgegenstände			
		Dividendenansprüche		19.327,91	0,02
		Forderungen aus Wertpapierverkäufen		330.483,76	0,29
		Forderungen aus Anteilgeschäften		78.787,65	0,07
		Forderungen aus Devisentermingeschäften		81.955,35	0,07
		Total Sonstige Vermögensgegenstände		510.554,67	0,45
		Total Vermögen		115.506.947,83	101,14
		Verbindlichkeiten			
		Taxe d'Abonnement		-10.400,00	-0,01
		Leistungsprämie		-1.213.963,81	-1,06
		Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		-35.155,01	-0,03
		Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften		-40.665,67	-0,04
		Total Verbindlichkeiten		-1.300.184,49	-1,14
		Nettoteilfondsvermögen		114.206.763,34	100,00
		Anteilwert (EUR)		415,92	
		Umlaufende Anteile (EUR)		153.261	
		Anteilwert (EUR H)		398,42	
		Umlaufende Anteile (EUR H)		25.682	
		Anteilwert (I)		463,65	
		Umlaufende Anteile (I)		54.543	
		Anteilwert (I H)		456,60	
		Umlaufende Anteile (I H)		15.500	
		Anteilwert (I X)		131,10	
		Umlaufende Anteile (I X)		59.990	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Geschäftsjahr lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

AUSSTEHENDE DEVISENTERMINGESCHÄFTE ZUM 31.12.2017

Verkauf		Kauf		Devisen- termin- kurs	Nicht realisiertes Ergebnis (EUR)	Fälligkeit (Valuta)	Kontra- hent
USD	16.900.000,00	EUR	14.170.288,55	0,833629	81.955,35	22.03.2018	1)
					81.955,35		

Die o. g. Devisentermingeschäfte wurden mit folgenden Kontrahenten abgeschlossen:

- 1) Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. (vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)

Zu den oben aufgeführten Devisentermingeschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresbericht

FCP MEDICAL (vormals: FCP OP MEDICAL) ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Zum 12. Januar 2018 erfolgte die Namensänderung des Fonds von „FCP OP MEDICAL“ zu „FCP MEDICAL“.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Da FCP MEDICAL (vormals: FCP OP MEDICAL) während des abgelaufenen Geschäftsjahres nur aus einem Teilfonds bestanden hat, dem FCP MEDICAL BioHealth-Trends, sind die Zusammensetzung des Nettoteilfondsvermögens, die Entwicklung des Nettoteilfondsvermögens und die Aufwands- und Ertragsrechnung des FCP MEDICAL BioHealth-Trends auch gleichzeitig die konsolidierten Aufstellungen des FCP MEDICAL (vormals: FCP OP MEDICAL).

Das Nettoteilfondsvermögen des Fonds ist in EUR, der Wert eines Anteils in der Währung der jeweiligen Anteilklasse ausgedrückt.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert. Nicht notierte Wertpapiere werden zu ihren Anschaffungskosten bzw. Verkehrswert bewertet.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 624.925,06 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 28. Dezember 2017 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Kanadischer Dollar	CAD	1,504900	= EUR 1
Schweizer Franken	CHF	1,170400	= EUR 1
Dänische Krone	DKK	7,445500	= EUR 1
Britisches Pfund	GBP	0,887680	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,193400	= EUR 1

Ausstehende Devisentermingeschäfte werden anhand des Devisenterminkurses für die ausstehende Dauer des Geschäftes bewertet. Die nicht realisierten Gewinne und Verluste werden in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,90 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis zu 0,10 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Geschäftsjahres erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 1.818.087,33 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 118.604,08.

Aus der Verwaltungskommission können Vergütungen für den Vertrieb des Anlagefonds (Bestandespflegekommissionen) an den Vertriebssträger und Vermögensverwalter ausgerichtet werden.

Institutionellen Anlegern, welche die Fondsanteile wirtschaftlich für Dritte halten, können Rückvergütungen aus der Verwaltungskommission gewährt werden.

Darüber hinaus erhält der Anlageberater eine Leistungsprämie. Die Leistungsprämie – falls zahlbar – entspricht 15 % (Anteilklassen EUR sowie EUR H) bzw. 10 % (Anteilklasse I, Anteilklasse IH und Anteilklasse IX) des übersteigenden Wertzuwachses bezogen auf den Nettoinventarwert pro Anteil und Halbjahr. Unter dem übersteigenden Wertzuwachs versteht man den Wertzuwachs pro Halbjahr, der 2,5 % übersteigt, bereinigt um frühere Ausschüttungen sowie gebrochene Geschäftsjahre. Die Leistungsprämie wird an jedem Bewertungstag berechnet und entsprechend zurückgestellt; sie wird nur gezahlt, wenn der Nettoinventarwert pro Anteil am Halbjahresende – verglichen mit dem Höchststand zum Ende eines früheren Halbjahres – einen neuen Höchststand aufweist (die "High Water Mark") und nur auf den neuen übersteigenden Wertzuwachs, der über dem genannten Höchststand des Nettoinventarwerts pro Anteil am Ende eines vorherigen Halbjahres liegt. Der Nettoin-

ventarwert pro Anteil wird um etwaige Ausschüttungen bereinigt.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettoteilfondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Teilfonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

Gemäß Swiss Funds & Asset Management (SFAMA) Methode ergeben sich folgende TER-Werte:

TER inkl. Leistungsprämie	TER (in %)
Anteilklasse EUR	3,43
Anteilklasse EUR H	3,93
Anteilklasse I	2,30
Anteilklasse I H	2,77
Anteilklasse I X	2,66

TER exkl. Leistungsprämie	TER (in %)
Anteilklasse EUR	2,23
Anteilklasse EUR H	2,23
Anteilklasse I	1,63
Anteilklasse I H	1,63
Anteilklasse I X	1,33

Gemäß SFAMA-Methode beträgt die Portfolio Turnover Rate (PTR) für das abgelaufene Geschäftsjahr 0,98.

Die Berechnung der Wertentwicklung der Anteilwerte im Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Swiss Funds & Asset Management Association (SFAMA) durchgeführt.

Die Steuer auf das Nettoteilfondsvermögen (Taxe d'Abonnement Anteilklasse EUR und Anteilklasse EUR H jeweils 0,05 % p.a., Anteilklasse I, Anteilklasse I H und Anteilklasse I X jeweils 0,01 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettoteilfondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahres angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. durch die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck &

Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des
FCP MEDICAL (vormals: FCP OP MEDICAL)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des FCP MEDICAL (vormals: FCP OP MEDICAL) und seiner jeweiligen Teilfonds („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 31. Dezember 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 11. April 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Petra Schreiner

Ihre Partner

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Dr. Matthias Liermann *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Heinz-Wilhelm Fesser *(bis 30.11.2017)*
Unabhängiges Mitglied
c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Florian Alexander Stanienda *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Michael Bentlage *(ab 01.12.2017)*
Vorsitzender

Marie-Anne van den Berg *(ab 01.12.2017)*
Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Thomas Albert *(ab 01.12.2017)*
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Stephan Rudolph
Ralf Rauch *(bis 30.11.2017)*
Martin Schönefeld *(bis 30.06.2017)*

(Ab 27.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro
(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:

Thomas Albert
Vorstand

Stefan Schneider
Vorstand

Achim Welschoff
Vorstand

AUFSICHTSRAT:

Michael Bentlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marie-Anne van den Berg
Mitglied des Aufsichtsrats

Andreas Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrats

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2018)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

ANLAGEBERATER:

Medical Strategy GmbH
Bahnhofstrasse 7, D-82166 Gräfelfing
weiteres Büro: Daimlerstrasse 15, D-86356 Neusäß
(Finanzdienstleistungsinstitut im
Sinne von § 1 Abs. 1 a KWG)
<http://www.medicalstrategy.de>

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:

Prof. Dr. med. Peter Hohenberger
Chirurgische Universitätsklinik Mannheim,
Sektion spezielle chirurgische Onkologie und
Thoraxchirurgie

Prof. Dr. Manfred Weber
Chefarzt der Medizinischen Klinik I
Kliniken der Stadt Köln

Prof. Dr. med. Thomas Zeller
Chefarzt der Angiologie des Herzzentrums Bad Krozingen

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLE:

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER DEN VERTRIEB VON

ANTEILEN IN ODER VON DER SCHWEIZ AUS:

Aktueller Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz:

BNP Paribas Securities Services, Paris,
succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, das Key Investor Information Document (KIID) sowie die Jahres-, Halbjahres- und ggf. Zwischenberichte sowie eine Aufstellung der Käufe und Verkäufe des Fonds sind kostenlos bei der BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Zürich, zu beziehen.

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-690

www.hauck-aufhaeuser.com